



LEIDER REALITÄT !

Wir ziehen Bilanz: Stand April 2022

Kinderchor (14), Tenniechor (9),
Jugendchor (28), Frauenchor (26),
Männerchor (23) 100 Aktive

*So steht es derzeit auf dem Papier,
aber werden diese auch alle
wieder kommen, wenn wir unsere*

Tore wieder öffnen dürfen?

Sind noch alle gesund?

Hinter einigen steht ein

beruflich /schulisch bedingtes

Fragezeichen, coronabedingt

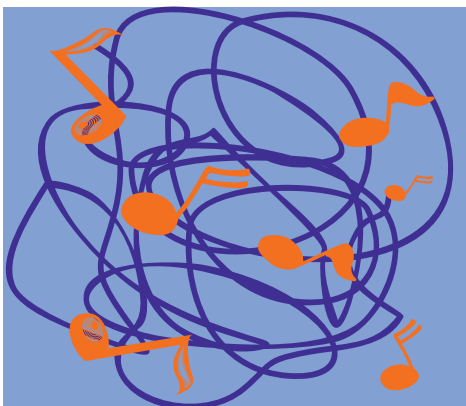
kaum Neuzugänge, aber einige

Abmeldungen in den letzten 2

Jahren - da sind Sorgen schon

berechtigt!

**ABER WIR VERZAGEN
NICHT !**



Wos hassd doo: So a Durchinander!?

*Miä ham alles im Griff! Bei uns laff'd's wi
g'schmiert! Nä bloos ka Banig!!*

DAS GAB ES DOCH SCHON MAL, ODER ?

Stimmt genau! Von 1972 – 2014 versuchten wir, unsere Mitglieder mit einer Vereinszeitung über die Ereignisse in der „Sängerlust“ auf dem Laufenden zu halten. Das größte Problem dabei waren aber die lästige Verteilung der „Vereinsnotizen“ und die hohen Kosten für Herstellung und Porto, sodass wir nach 42 Jahren mit der 90. Ausgabe dem Ganzen ein Ende machten. *Schade!* – sagten die Einen, *Gott sei Dank!* – sagten Andere!

Nun aber zwang uns ein Virus zu einer Pause von fast schon 2 Jahren und unsere Chöre wurden in der Öffentlichkeit immer weniger gesehen.

Da könnte der Eindruck entstehen, dass es uns gar nicht mehr gibt!

Gewaltiger Irrtum!!!

Wir sitzen in den Startlöchern und warten nur darauf, endlich wieder „normal“ loszulegen, frei von Gesichtsmasken, Glastrennwänden, Abstandsregeln, etc.! Singen unter solchen Umständen macht einfach keinen Spaß und die Ansteckungsangst hält auch viele Aktive davon ab, sich mit anderen zu treffen. Darum glaube ich, dass die Zeit für den Neustart eines Info-Blattes gar nicht so verkehrt ist.

Wir versuchen es ein bisschen anders, ohne den lästigen Stress mit der Verteilung, ohne Portokosten – einfach **o n l i n e !**

So erreichen wir zwar nur etwa 2/3 unserer Mitglieder, hoffen aber, dass unsere „Onliner“ wichtige Mitteilungen weiter verbreiten. Außerdem nutzen wir ja auch noch die Tagespresse und vielleicht melden sich ja auch noch einige, die dem Mailverkehr bisher fern blieben! Das wäre für uns eine große Erleichterung!

Na, mal sehen!

Schaut es euch halt mal an!

Ich würde mich freuen, wenn ich eure Zustimmung finde!

Werner Singer, EV

Seit fast 2 Jahren verschoben: **Generalversammlung**

Eigentlich wäre sie schon 2020 fällig gewesen, aber nach Rücksprache mit dem Vereinsregister haben wir diese turnusmäßige Veranstaltung wegen der Corona-Krise verschoben und die Vorstandschaft gebeten, solange durchzuhalten, bis Neuwahlen wieder möglich sind.

Zum Glück haben sich die meisten Ausschussmitglieder spontan zum Weitermachen bereit erklärt, sodass nur wenige Änderungen nötig wurden:

Unsere derzeitige Führungsmannschaft:

Abt. Männerchor	Rupert Pfuhlmann	(T: 6662)	Chorleitung:	Regina Huber	0170 9424553
Abt. Frauenchor	Ursula Bauer	(T: 301380)	Chorleitung:	Clara Viering	0157 70444437
Abt. Jugendchor	Johanna Kaiser	(T: 8292)	Chorleitung:	Sonja Scheuring	0170 3101941
Abt. Kinderchor	Nadine Haus-Fischer	(T: 301427)			
Finanzen	Annette Eck	(T: 6237)		Vereins-Homepage: www.saengerlust-eltmann.de	
Schriftwesen	Werner Singer	(T: 1783)		Vereins-Mailadresse: singerw-eltmann@t-online.de	



**Sängerkunst
Etmann**

aus Lust am Singen

Noch eine Änderung:

Wegen der Corona-Pandemie mussten wir auch den Modus bei der Überbringung von Glückwünschen an unsere **Jubilare** anpassen:

Die persönlichen Besuche wurden eingestellt und wir senden nun nur noch eine Grußkarte an unsere Geburtstagskinder (ab 50). Auf die Gratulation bei Ehejubiläen haben wir schon länger verzichtet, weil immer mehr Mitglieder dieses Datum gar nicht mehr angeben oder Glückwünsche nicht möchten.

Bei **Beerdigungen** sind wir dazu übergegangen, nur noch von Aktiven mit einer Grabrede und einer Geldspende für die Grabpflege Abschied zu nehmen und auch den Chorgesang zumindest vorübergehend auszusetzen. Ansonsten schreiben wir nur eine Trauerkarte.

Bei all diesen Maßnahmen hoffen wir natürlich auf das Verständnis unserer Mitglieder und werden beim Wegfall der Beschränkungen neu darüber nachdenken!

Warum Chor? – Na, ganz einfach:

- ✚ ...weil wir Geselligkeit, Gespräche, Freunde, Lachen und Fröhlichkeit sehr schätzen
- ✚ ...weil wir gemeinsames Gestalten, Musik und Gesang lieben und für sehr wichtig halten
- ✚ ...weil Singen gesund ist für Körper, Geist und Seele und uns die Alltagsorgen für ein paar Augenblicke vergessen lässt
- ✚ ...weil wir uns freuen, wenn wir Anderen ein bisschen Freude machen können und sie lachen sehen
- ✚ ...weil wir unser öffentliches Leben und unser soziales Umfeld mitgestalten und bereichern wollen
- ✚ **...weil es noch 1000 weitere Gründe gibt!**



ABER AUCH PROBLEME:

Chorproben	Corona-Einschränkungen, Nachwuchs, Finanzierung, Chorleitersuche, große Fluktuation im Jugendbereich, Notenkauf, technische Ausgestaltung, ... das sind permanente Sorgenkinder !
Vereinsräume	Im Jahre 2015 wurde die Remise neben der Stadthalle für uns umgestaltet und uns zur Verfügung gestellt: wir haben endlich ein Zuhause! Aber leider hat die Sache einen großen Haken: das Untergeschoss ist wegen Feuchtigkeit und Schimmelbefall nur beschränkt nutzbar. Der Gewölbekeller ist stark betroffen, im vorderen Raum versucht die Stadt ihr Bestes, aber bisher mit nur kurzzeitigen Erfolgen. Mal sehen, wie sich die letzte Renovierung, die noch nicht lange zurückliegt, bewährt! Für Akten, Notenblätter und dgl. braucht man einen trockenen Raum, den wir zwar seit Jahren in der Grundschule hätten, der aber von der Schule zusätzlich derart vollgestopft wurde, dass wir nicht einmal mehr einen Schrank öffnen können. Wir wollen nicht undankbar erscheinen, aber diese Situation ist trotz aller guten Absichten so auf Dauer auch nicht befriedigend.
Veranstaltungen	Unser KCh-Projekt mit den Senioren, die Serenade im Sommer und das Weihnachtskonzert mussten seit nun schon 2 Jahren abgesagt werden und weitere chorische Aktivitäten, die sonst ein paar Einnahmen brachten, fielen aus. Viele Ausgaben bleiben aber bestehen, sodass eine Finanzierung trotz einiger willkommener Zuschüsse immer komplizierter wird.
Perspektive	Jetzt sollen die Einschränkungen aufgehoben werden, neue Planungen sind im Gange, auch wenn angesichts der Inzidenz sehr viel Skepsis bleibt! Auch der schwelende Ukraine-Konflikt und die ungewisse Entwicklung für Europa und Deutschland machen nicht gerade Mut! Warten wir also mal bis nach Ostern und hoffen das Beste!

Zur aktuellen Situation:

Chorproben:

- Nach den Osterferien werden die Singstunden im Frauenchor (Freitag, 19:30 Uhr, Kolpinghaus) wieder aufgenommen.
- Der Kinder- und der Jugendchor planen ebenso, müssen aber noch einige offene Fragen abklären.
- Der Männerchor entscheidet erst Mitte Mai über einen Neustart.

Die Aktiven werden je nach Chor noch direkt angesprochen, wir bitten aber auch um Beachtung der Tagespresse!

Veranstaltungen:

- Die traditionelle Sommerserenade findet auch in diesem Jahr nicht statt, wir denken aber über kleinere Ersatz-Events nach und werden unsere Mitglieder zu gegebener Zeit darüber informieren.
- Die Generalversammlung mit Neuwahlen wird voraussichtlich nach der Sommerpause abgehalten. Alle Mitglieder werden rechtzeitig eine Einladung erhalten.
- Über die weiteren Termine im Herbst/Winter wird danach entschieden.

Beiträge und Mitgliedschaft:

Für 2022 wurden bereits die Mitgliedsbeiträge abgebucht und immer wieder taucht das Problem auf, dass die Beiträge zurückgefordert werden, weil *“die Mitgliedschaft doch beendet sei”*. Bitte beachtet folgendes:

es genügt nicht, einfach von den Chorproben fern zu bleiben. Wir ändern dann nur den Status von *“aktiv”* auf *“passiv”*, d.h.: der Aktivenzuschlag entfällt, der normale Jahresbeitrag und die Mitgliedschaft bleiben aber bestehen.

Wer ganz aus dem Verein ausscheiden möchte, muss uns das schon mitteilen! Bitte wendet euch diesbezüglich an eine(n) unserer Verantwortlichen (s. Tabelle Seite 1).

Krisenzeiten – und ein Versuchsballon:

Der Ukraine-Krieg, die Energiekrise, Corona, Inflation, ... - wer hätte gedacht, dass Menschen in unserem Land jemals wieder in Not, in Existenzängste oder in finanzielle Schwierigkeiten geraten könnten. Plötzlich tauchen wieder Fragen auf wie:

Wer nimmt Flüchtlinge auf? Wer kann helfen? Wer kann Fahrdienste anbieten? Wer spendet für Notleidende? ...usw

Es gibt schon viele Hilfsorganisationen, an die man sich wenden kann, aber es wäre auch denkbar, dass wir als *“Sängerkunst”* unsere Hilfe anbieten könnten: mit Hilfsdiensten, mit gezielten Sachspenden oder mit Geld.

Ich mache mal eine *“Milchmädchen-Rechnung”*: 260 (Mgl.) x 1,00 € pro Monat = 3120 € pro Jahr - damit könnte man schon viel, viel Gutes tun!

Denkt bitte mal darüber nach, ob ihr euch ein solches Projekt vorstellen könntet und lasst es uns wissen:

Mail: singerw-eltmann@t-online.de **oder Tel.** 09522 1783

Bei genügender Teilnehmerzahl würden wir uns an die weitere Organisation machen.

Eine kleine Kurzantwort genügt, z.B.:

Ich würde gerne mitmachen und Geld spenden / Sachspenden unterstützen / Fahrdienste leisten / Behördengänge unterstützen / Wohnraum bereitstellen / bei kleinen Arbeiten und Besorgungen helfen / ...

So, das wär's für's Erste!

*Über ein Feedback würde ich mich sehr freuen
und über eine Fortsetzung nachdenken!*

Zunächst aber wünsche ich Euch allen

Frohe Ostern

